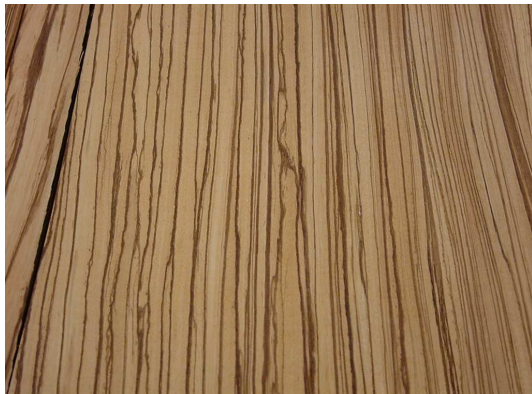


Zebrano



Botanische Bezeichnung

Microberlinia brazzavillensis A. Chev.
Microberlinia bisulcata A. Chev.
Brachystegia fleuryana A. Chev.
(Familie: Leguminosae
Caesalpinioideae)

Handelsnamen

Zebrano – Deutschland, GB
Zingana – Frankreich

Herkunftsnamen

Allen ele, Amouk – Kamerun
Izingana - Gabun

Vorkommen

Der Baum wächst in ganz Äquatorialafrika, besonders aber in Kamerun und Gabun. Gabun ist der größte Zebranoexporteur.

Technologische Kennzeichen

Bis zu 40 m hoher Baum mit
Durchmessern bis zu 100 cm.

Der Splint ist breit, weißlich und nicht zu gebrauchen. Das Kernholz ist hellbraun mit dunklen, sehr markanten Streifen, welche dem Holz ein unverwechselbares Aussehen verleihen. Die Textur ist mittelfein oder fein, oft widerspänig. Das Holz ist mittelhart, mittelschwer und weist mittlere Druck- und Biegefestigkeitswerte auf. Die Struktur ist grob.

Trocknung

Die Trocknung muss sehr vorsichtig durchgeführt werden, da das Holz sonst eine starke Neigung zum Reißen und Werfen aufweist.

Gewicht

Gewicht des lufttrockenen Schnittholzes bei 15 % Feuchtigkeit 730 kg/cbm.

Hauptverwendung und Bearbeitungsmöglichkeiten

Zebrano lässt sich im Allgemeinen gut bis sehr gut mit allen Schreinerwerkzeugen bearbeiten. Gut zu hobeln, leimen, beizen und polieren.

Zebrano ist wie wenige andere Holzarten vom Geschmack der Mode abhängig, die auffällige Aderung ist außerordentlich dekorativ.

Das Holz wurde in den dreißiger Jahren für die Möbelherstellung in großen Mengen verwendet, auch jetzt ist es wieder stark in Mode.

Schnittholz • Furniere • Holzwerkstoffe

M. Hechenblaickner Holzhandelsgesellschaft m. b. H.

A-8051 Graz, A.Kleinoschegstraße 41, Tel. 0316/60 78-0, Fax 0316/60 78-40